

Ausgabe 4/21

KIRCHENLEBEN

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Wesendorf
Dezember - Januar - Februar

38. Jahrgang



Liebe Gemeinde,

endlich wieder Advent! Endlich wieder eine Zeit, die einigermaßen feste Regeln hat. Zum Beispiel die, dass man jetzt wieder mehr Kerzen anzündet. Oder dass man Lichter ins Fenster stellt und sie brennen lässt, auch wenn man nicht da ist. Oder dass man viel mehr Kekse isst als eigentlich gesund wären.

Die Adventszeit hat so ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten. Und Weihnachten, auch das ist ja am Horizont, noch viel mehr. Irgendwie beruhigt mich das. Es ist gut, wenn vieles so läuft, wie man es gewohnt ist.

Am Ende wird bestimmt auch dieses Jahr wieder alles anders kommen als gedacht. Vielleicht planen wir bis zum 22.12., dass wir Gottesdienste feiern und am 23. sieht es dann schon wieder anders aus. Und auch im privaten Umfeld ist es ähnlich. Alle Pläne, die ich jetzt schon mache, stehen unter Vorbehalt. Das letzte Jahr hat ja gezeigt, wie schnell es dann doch gehen kann.

Das Tolle an Advent und Weihnachten ist nun: Ganz am Ende kommt eben doch alles wie gedacht. Ganz am Ende erzählt doch einer die Geschichte vom Kind in der Krippe und es läuft Weihnachtsmusik. Ganz am Ende ist doch wieder die Rede von Hirten auf dem Felde. Von Gott und Menschen und einem, der beides war.

Der Monatsspruch für den Dezember lenkt uns da schon mal auf die richtige Bahn. „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ (Sacharja 2,14). Gott kommt zu den Menschen. Natürlich, ist doch auch Weihnachten. Daran wird sich nichts ändern.

Ich wünsche Euch und Ihnen eine gesegnete Adventszeit. Und gesegnete Weihnachten. Auf die eine oder auf die andere Weise. Denn das eine, das unverzichtbar ist, passiert sowieso.



Ihr Pastor Moritz Junghans

Der Mutterschutz steht an!

Selbst der Talar, das schwarze Gewand der Pastoren, kann es langsam nicht mehr verbergen, meine zweite Schwangerschaft nähert sich dem Ende und daher bin ich ab dem 26. November offiziell im Mutterschutz.

Anfang Januar erwarten mein Mann und ich unser zweites Kind. Wir freuen uns schon sehr auf den Familienzuwachs. Das Kinderzimmer wurde im letzten Urlaub vorbereitet und nun hoffen wir, dass sich der kleine Kerl nicht zu früh auf den Weg macht und wir noch in Ruhe Weihnachten und Silvester feiern können.

Ich freue mich sehr auf den Mutterschutz und die Elternzeit, übersteigt das Arbeiten, die Betreuung unseres Energiebündels Jonathan und die Schwangerschaft doch langsam meine Kräfte. Ich freue mich darauf, mal auf dem Sofa zu liegen und die Füße etwas hochzulegen.

Als Vertretung kommt ab Dezember wieder Dieter Rudolph mit einem kleinen Stellenanteil zu uns in die Gemeinde. Gleichzeitig hilft er auch in Wahrenholz aus.



Nina Junghans

Die Sache mit dem Kommen

(Andacht zur Jahreslosung 2022 von Dr. Stephan Schaeede)

Schön wär's! Wenn der geistliche Groschen dieser Tage in diese Richtung fallen müsste.

Ja, Du, Ihr könnt kommen.
Alle sind willkommen.
Niemand wird abgewiesen.
Nur, mit dem Kommen ist das so eine Sache.
Viele Leute sind recht zaghaft damit geworden.



Die Kirchen laufen nicht über. Wegen der elend langen Corona-Fahrt dürfen sie das nicht einmal an Heilig Abend tun. Gemein. Dass in der Kirche niemand abgewiesen wird, diese Neuigkeit braucht die Welt nicht. Sie hat wahrscheinlich auch nicht den Eindruck, dass die Gefahr der Abweisung durch die Kirche bestünde.

Der Welt ist blöderweise kaum danach zumute zu kommen. Müsste an den Kirchentüren nicht eher stehen: „Lauft nicht davon, lauft Gott nicht davon!“?

Diese Rolle der flehentlichen Bittstellerin ist eigentlich unerträglich. Es ist schwer zu verstehen, weshalb das so ist. Warum zieht der Ruf aus dem Johannesevangelium hierzulande nicht die Mengen an?

Damals bei Johannes haben diese Worte 5000 Menschen auf einen Schlag elektrisiert. Jesus will die, die kommen, nicht abweisen. Auch heute. Aber vielleicht, so hat im vorigen Jahr ein mutiger Theologe gemeint, weist Gott seine Kirche ab, ist amts müde mit ihr, gibt sie in dieser Gestalt auf. Da, so denkt Gott, gehen die meisten nicht mehr hin, die zu mir kommen wollen. Jesus ist woanders unterwegs.

Das ist klug kombiniert. Schmäler werdende Kirchen könnten für einen Gott sprechen, der sich abgewandt hat. – Aber ich sage: Nein, auf keinen Fall!

Dafür habe ich immer und immer wieder erlebt, wie Menschen in unserer Kirche verinnerlichen, was im Johannesevangelium geschrieben steht: Sich im Namen des Jesus von Nazareth versammeln, das von ihm gesegnete Leben feiern, sich in seinem Namen für andere einsetzen, geniale Ideen haben, Dinge erproben...

So gibt mir die Jahreslosung eine Übung auf, die es in sich hat: Einer Gott und der Kirche gegenüber haarsträubend abweisenden, weil desinteressierten Welt in die Parade fahren. Und ihr an Herz und Verstand bringen, dass Gott sie selbst dann nicht abweist.

Es lohnt sich auch für Sie sich aufzumachen. Und endlich zu kommen.



Dr. Stephan Schaede
Regionalbischof
für den Sprengel
Lüneburg

Die Weltgebetstags-Werkstatt



findet für alle Interessierten

am 15. Januar 2022, 9.30 Uhr

im Gemeindehaus der **Kirchengemeinde Calberlah**, Mittelstraße 15,
38547 Calberlah statt.

Kosten: 8,00 € mit Vorbereitungsheft und Mittagessen

Es gelten die am 15. Januar gültigen Corona-Regeln.

Der Bibeltext aus Jeremia 29, 11-14 lädt uns ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen, gerade angesichts der weltweiten Verunsicherung und der Angst vor den Folgen, die die Globalisierung, der Klimawandel und die Pandemie für unser Leben haben. Als Christen glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang.

**Anmeldung: Superintendentur Gifhorn
bei Frau Nagel oder Frau Martens
Tel.: 05371 985111, E-Mail: sup.gifhorn@evlka.de**

Zwei neue Formate bietet die Kirchengemeinde in Wesendorf an. Ein Format ist für die **Jugend** und ein Format richtet sich an **Erwachsene**.

Anfang des Jahres kamen Lenja Grünhagen und Jenny Riedel, zwei Jugendliche, zu mir ins Büro und sagten: „Wir möchten einen Jugendgottesdienst in Wesendorf anbieten. Wir haben einen in Meinersen erlebt. Der war so klasse. So etwas sollte es auch hier geben. Dürfen wir das?“ „Klar“, sagte ich, die Diakonin Susan Heydecke. Ich habe mich riesig gefreut, dass unsere Jugendlichen eine Sehnsucht haben und bereit sind, sich dafür einzusetzen, dass sie in Erfüllung geht. Schnell war der Name gefunden: „**PrayDay**“, die Eckdaten festgelegt, Plakate gestaltet, Einladungen gedruckt und verteilt. Es wurden Vorbereitungstreffen angesetzt, Texte geschrieben, kreative Ideen umgesetzt. Starthilfe kam von Jugendlichen der Kirchengemeinde Meinersen. Herzlichen Dank.

Und dann war es soweit. Am Freitag, dem 17.9.2021 um 18:00 Uhr standen die Türen der St. Johannis-Kirche weit offen. Musik war zu hören. Nach der Begrüßung stellte Jasmin Driesner ein zweiteiliges Puzzle vor. Richtig zusammengelegt kam ein Herz heraus.

„Liebe, was ist das eigentlich für Dich?“ wurden die Jugendlichen gefragt. Sie durften ihre Antworten auf Herzen schreiben und an die Pinnwand hängen. „Treue“, „Vertrauen“, „Vergeben“, „Für den anderen da sein“, „Gemeinsam durch Höhen und Tiefen gehen“... Dass Gottes Liebe tiefer, weiter und höher als menschliche Liebe ist, das hörten wir in der Kurzpredigt von Jenny und Lenja. Und wir besangen diese Gottesliebe mit verschiedenen Liedern. Der Abend klang im Jugendraum aus mit Pizza, Lachen und Spielen.



Ihr könnt euch freuen, der nächste **PrayDay** ist am **17.12.2021 um 18.00 Uhr** in der St. Johannis-Kirche in Wesendorf.

Am 21.9.2021 ab 9.00 Uhr fand zum 1. Mal **BiLeK** statt. Wir luden Interessierte ein, mit uns biblische Biografien zu betrachten, zu schauen, wie die Menschen damals ihr Leben mit all ihren Höhen und Tiefen bewältigt haben. Wir wollten uns fragen, was sie stark gemacht hat, was ihnen die Kraft gab, ihr Leben zu meistern. Denn Biografien stärken den Glauben und laden zum Nachfolgen ein.

Begonnen haben wir mit Jochebeth, der Mutter Mose. Eine beeindruckende, mutige Frau und junge Mutter. Gegen das Gebot des Pharaos versteckte sie ihr Baby 3 Monate lang. Und als es nicht mehr ging, legte sie den Kleinen in einen mit Pech bestrichenen Korb und setzte das Kind auf den Nil. Sie musste den Kleinen schweren Herzens loslassen.



Sein Kind loslassen, es seinen Weg gehen lassen und keinen Einfluss mehr zu haben, das ist für Mütter eine große Aufgabe. Sie wissen, dass der Tag kommt. Doch wenn er da ist, dann ist es dennoch sehr schwer. Wie kann man das bewältigen? Im neuen Testament lesen wir: „Durch den Glauben wurde Mose drei Monate verborgen...“.

Jochebeth hat ihr Kind nicht den Fluten anvertraut, sondern Gott. Sie hat vertraut, dass ER das Kind zu seinem Ziel führen kann. Sie hat für ihn gebetet. Und Gott schickte Rettung.

Eine Geschichte, die Mut macht. Sie lehrt uns beten und Gott zu vertrauen, dass er mit uns und unseren Kindern ist. Dass er da hilft, wo unsere Hände gebunden sind.

Unsere Erfahrungen konnten wir mit Pastellkreiden gestalten.

Die Bilder können uns in unserem Alltag erinnern, dass Gott auch jetzt hier ist.



BiLeK – sich Zeit nehmen, und Gottes Spuren in unserem Leben entdecken, das ist am **21.12.21 ab 10.00 Uhr im Jugendhaus** wieder möglich.

S. Heydecke

Oh, da steht ja ein Haus hinterm Zaun

Schon seit langer Zeit war der Garten am Gemeindehaus besonders in den Randbereichen ziemlich verwildert. Für unsere Küsterin allein war das nicht mehr beherrschbar. Karin Krüger ergriff für den KV die Initiative und sprach einige Ruheständler der Gemeinde an.

H.H. Brennecke, U.Burghardt, M. Kleiner, P. Kloppenburg, J.Tietje und K. Wegmeyer erklärten sich bereit, im Unterstützerteam mitzuarbeiten.

Gleich beim ersten Treffen Ende September mit Irene Kremer und Karin Krüger wurden die möglichen Einsätze der Gruppe besprochen und auch der Garten sofort in Augenschein genommen.

Innerhalb einer Woche wurden alle Hecken ordentlich zurückgeschnitten, Bäume und Sträucher gestutzt, das Schnittgut mithilfe eines Schredders (Leihgabe der Kommune) zerkleinert und unter die Büsche verteilt. Der Unterschied zu vorher ist enorm.

Das Unterstützerteam wird der Kirchengemeinde, insbesondere der Küsterin, auch in Zukunft für schwere Arbeiten und zeitraubende Aktionen - Schnee schieben, Laub fegen, Rasen mähen - zur Verfügung stehen.

Wir sagen ganz herzlichen Dank für den Einsatz!



Kinderbibeltage



„Es ist ein schwieriger Fall. Er verlangt von mir, den Einsatz meines ganzen detektivischen Sachverstandes,“ sagt Detektiv Pfeife zu dem Moderator des Jerusalemers Rundfunk.

Der Moderator ist ganz Ohr. Pfeife berichtet ihm von dem unbekanntem Dritten, der wohl eine Verschwörung gegen die Römer und insbesondere gegen Pontius Pilatus anzetteln will.

Er verfolgt jede Spur, angefangen bei den beiden Männern, die ganz traurig

von Jerusalem nach Emmaus laufen. „Sind es Rebellen?“ Ist der unbekanntem Dritte der Anführer? Was machen sie in Emmaus?

Tausend Fragen, auf die Detektiv Pfeife vom 20. – 22.10.2021 jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus Antworten suchte.

Viele Kinder waren gekommen um mit Detektiv Pfeife zu ermitteln. Natürlich mussten sie mit ihm Spuren suchen (Rallye), viele Hindernisse überwinden (Parcours im Gemeindehaus) und geheime Informationen entschlüsseln (Quiz). Und am Ende der Kinderbibeltage gab es dann auch einen richtigen Detektivausweis.

Es waren schöne Tage mit vielen fröhlichen Kindern, die sich begeistern ließen, und sehr engagierten Mitarbeiterinnen aus den KiGo-Team und KonfirmandInnen.

Danke, dass Ihr diese Tage möglich gemacht habt.

Weihnachtsgottesdienste? Ja, sicher!

Zumindest hoffen wir das. Wir haben unsere Gottesdienste nach aktuellen Regeln geplant und hoffen, dass Gottesdienste auch im Dezember noch möglich sind. Für alle Gottesdienste IN der Kirche gilt **ab dem 1. Advent die 3G-Regel** (Geimpft - Genesen - Getestet).

Für die Gottesdienste an **Heiligabend**, die **alle draußen** stattfinden werden, verzichten wir auf 3G. Bitte halten Sie dennoch unbedingt die **Abstandsregeln** ein und tragen Sie **durchgängig eine Maske**. Um die Angaben Ihrer Kontaktdaten zu beschleunigen, können Sie im Flur des Gemeindebüros oder in der Kirche ausliegende Zettel schon ausgefüllt mitbringen oder sich direkt vor Ort per App registrieren. Bitte richten Sie sich auch nach den Anweisungen der vor Ort anwesenden KirchenvorsteherInnen.

Das **Krippenspiel** in Wesendorf um **15:00 Uhr** findet auf der Wiese zwischen Oberschule und Rathaus statt (Schulstraße/Ecke Alte Heerstraße), denn dort haben wir mit einem Unterstand eine schöne Kulisse und viel Platz. Das Krippenspiel ist dieses Jahr kürzer und soll höchstens 25 Minuten dauern, damit niemandem zu kalt wird. Falls Sie eine Sitzgelegenheit benötigen, bringen Sie bitte selbst etwas mit.

Der **Familiengottesdienst** in **Wagenhoff** findet um **16:00 Uhr** diesmal vor dem Jugendtreff statt.

Der **Christvesper** um **17:30 Uhr** und der **Nachtgottesdienst** um **23:00 Uhr** werden vor unserer Kirche gefeiert. Auch sie sind deutlich kürzer. Wer eine Sitzgelegenheit benötigt, kann Stühle aus dem Seitenanbau bekommen.

Die **Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtstag** sowie zu Silvester finden wieder **in der Kirche** unter 3G-Bedingungen statt, da wir an diesen Tagen mit deutlich weniger Besuchern rechnen. Eine Voranmeldung für die Gottesdienste ist nicht nötig, jedoch aber weiterhin die Dokumentation der Anwesenden. Planen Sie dafür bitte etwas Zeit ein.

Hinweis zum 1. Advent:

Am 28.11.21 findet ein **Lichtergottesdienst um 17:00 Uhr** statt. Weihnachtslieder und Geschichten stimmen uns auf Weihnachten ein.



Informationen aus Wagenhoff

Taufen und Trauungen in der Christus-Kapelle

Liebe Gemeinde, auch wenn keine offiziellen Samstagstauften mit Terminen im Kirchenleben für Wagenhoff genannt werden, sind diese trotzdem nach Absprache weiterhin möglich.



Auch Trauungen in der Christus-Kapelle sind nach Terminabsprache jederzeit realisierbar.



Weihnachtsgottesdienste

24.12.2021 - Heiligabend
Familiengottesdienst „Open Air“
um 16:00 Uhr
vor dem Jugendtreff
mit Erzählung der Weihnachtsgeschichte

26.12.2021 - 2. Weihnachtstag
9:00 Uhr
in der Christus-Kapelle



Gewürzkuchen vom Blech

So unglaublich lecker.

Schokoladenkuchen mit Lebkuchengewürz – einfach zu backen.

Zutaten

4 Eier
 Salz
 250 g Zucker (100g + 150g)
 150 g weiche Butter
 320 g Mehl
 3 TL Backpulver
 3 EL Backkakao
 100 g gemahlene Haselnüsse
 50 g gemahlene Mandeln
 20 g Lebkuchengewürz
 200 ml Milch

Glasur

200g dunkle Schokoladenkuvertüre
 und Streusel oder Sterne zum Verzieren



Anleitung

Die Eier trennen. Das Eiweiß mit einer Prise Salz steif schlagen.

Den Zucker (100 g) ca. 3 Minuten unterschlagen.

In einer weiteren Rührschüssel das Eigelb mit dem restlichen Zucker (150 g) und der Butter für mindestens 5 Minuten cremig schlagen.

Mehl, Backpulver, Kakao, gemahlene Nüsse, Mandeln und Lebkuchengewürz in einer separaten Schüssel vermischen und mit der Milch abwechselnd unter die Eigelbmasse rühren.

Nun den Eischnee portionsweise mit einem Teigschaber unterheben.

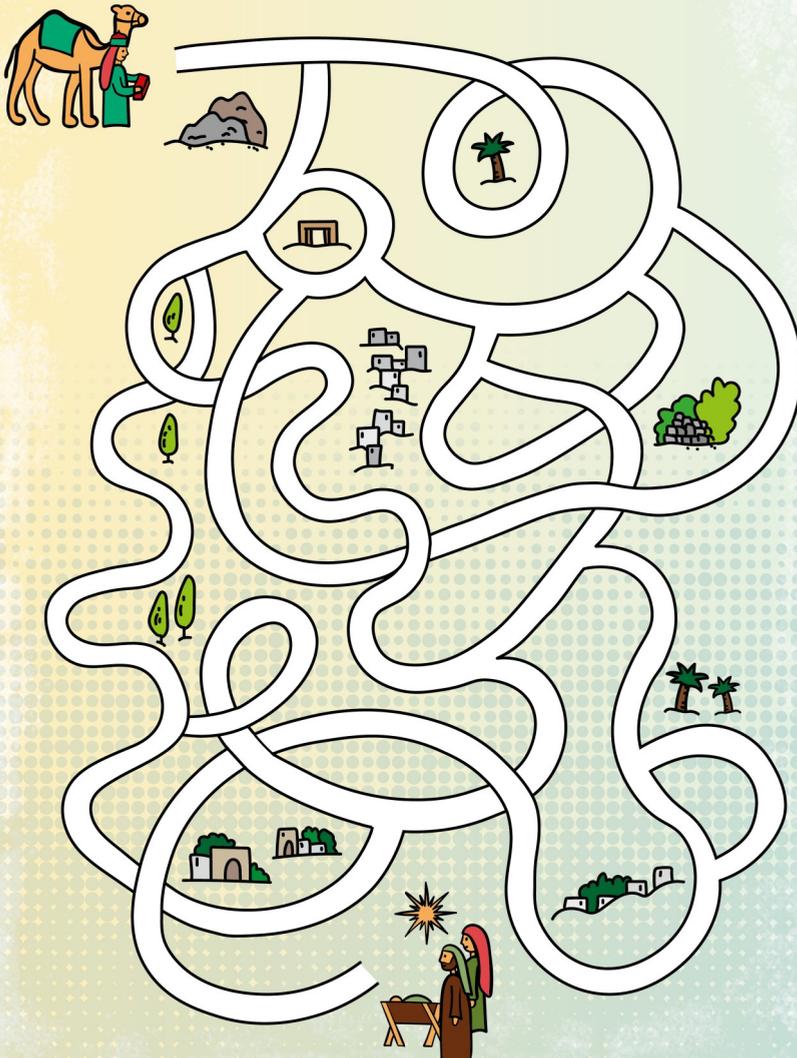
Lege ein Backblech mit Backpapier aus, verteile den Teig gleichmäßig darauf und streiche ihn glatt.

Backe den Gewürzkuchen im vorgeheizten Backofen für 20 – 25 Minuten bei 180 Grad Umluft.

Wenn der Kuchen vollständig ausgekühlt ist, diesen dann langsam mit der geschmolzenen Kuvertüre bestreichen und bei Bedarf mit Streusel oder Sternchen dekorieren.

Wegweiser

Versuche, dem Weisen den Pfad zu der Krippe zu zeigen.
Findest du den kürzesten Weg?



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

GOTTESDIENSTE & TERMINE

**Ab dem 1. Advent gilt in unseren Gottesdiensten die 3G-Regel
(Geimpft - Genesen - Getestet)!**

**Wir bitten Sie, einen offiziellen Nachweis darüber mitzubringen.
Im Notfall kann vor dem Gottesdienst im Seitenanbau ein Test unter
Aufsicht gemacht werden.**

DEZEMBER

Sa 04.12.	09:00-11:00 Uhr	Kindergottesdienst	KiGo-Team
So 05.12.	09:00 Uhr	Taufgottesdienst Wagenhoff	Moritz Junghans
	10:00 Uhr	Taufgottesdienst Wesendorf	Moritz Junghans
So 12.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Sa 18.12.		Exkursion KonfirmandInnen	
So 19.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Moritz Junghans
Fr 24.12.	15:00 Uhr	Krippenspiel auf der Wiese zwischen Oberschule und Rathaus (Schulstraße/ Ecke Alte Heerstraße)	KiGo-Team
		Familiengottesdienst (Open-Air) vor dem Jugendtreff Wagenhoff	Moritz Junghans
	16:00 Uhr		
	17:30 Uhr	Open-Air-Gottesdienst vor der St. Johannis-Kirche in Wesendorf	Moritz Junghans
	23:00 Uhr	Andacht vor der Kirche	S. Heydecke+Team
Sa 25.12.	10:00 Uhr	Festgottesdienst	Moritz Junghans
So 26.12.	09:00 Uhr	Festgottesdienst Wagenhoff	D. Rudolph
	10:00 Uhr	Festgottesdienst Wesendorf	D. Rudolph
Do 31.12.	17:00 Uhr	Altjahrsabend-Gottesdienst Wagenhoff mit Abendmahl	Moritz Junghans
	18:00 Uhr	Altjahrsabend-Gottesdienst Wesendorf mit Abendmahl	Moritz Junghans



GOTTESDIENSTE & TERMINE

17



2022



JANUAR

So 02.01.	10:00 Uhr	<i>Gottesdienst entfällt</i>	
So 09.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst	K. Ruchatz
Sa 15.01.	09:00-11:00 Uhr	Kindergottesdienst	KiGo-Team
So 16.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst	E. Bühring
Fr 21.01.	18:00 Uhr	PrayDay Jugendgottesdienst	PrayDay-Team
Sa 22.01.	15:00 Uhr	Taufgottesdienst	D. Rudolph
So 23.01.	09:00 Uhr	Taufgottesdienst Wagenhoff	D. Rudolph
	10:00 Uhr	Taufgottesdienst Wesendorf	D. Rudolph
Fr 28.01.-	01.02.	KU-Fahrt	
So 30.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst	N.N.

FEBRUAR

So 06.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst	E. Bühring
So 13.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Sa 19.02.	09:00-11:00 Uhr	Kindergottesdienst	KiGo-Team
	15:00 Uhr	Taufgottesdienst	D. Rudolph
So 20.02.	09:00 Uhr	Taufgottesdienst Wagenhoff	D. Rudolph
	10:00 Uhr	Taufgottesdienst Wesendorf	D. Rudolph
Sa 26.02. -	27.02.	KV-Klausurtagung	
So 27.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst	A. Driesner

Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren (Lk 11,28)

Wir sind im Gottesdienst zu leise – **Entschuldigung**



Am Volkstrauertag gab es ein Problem mit der Lautsprecheranlage in der Kirche. Dadurch waren die Lesungen kaum und die Gebete und Predigt nur ganz schwer zu verstehen. Nach dem Gottesdienst haben dies mehrere Besucher mitgeteilt.

Auch in anderen Gottesdiensten ist es schon aufgefallen. Wir können nur reagieren, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen. Bitte scheuen Sie sich nicht, uns zu sagen, wenn es zu leise ist. Auch während der Predigt. Das ist besser als nichts zu verstehen und sich zu ärgern! Wir werden in Zukunft verstärkt darauf achten, lauter und deutlicher zu sprechen und auch unsere Anlage noch einmal warten und besser einstellen.

Ähnliches gilt für die Friedhofskapelle. Da allerdings ist die Kommune für die Mikrofonanlage im Innenraum zuständig. Wir werden aber versuchen, auch hier noch einmal nachzubessern und die entsprechenden Stellen ansprechen. Denn nur das, was wir alle hören und verstehen, können wir bewahren.

Kollektenaufruf zu Heiligabend 2021

Weihnachten ist für alle Welt da. Die Geburt unseres Heilandes ist ein Ereignis, das die Welt umspannt. „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.“, so lautet das Motto der 63. Aktion Brot für die Welt. Der Klimawandel ist eine existentielle Bedrohung für alles Leben auf unserer Erde. Er beschleunigt das Artensterben und gefährdet die Ernährung und Wasserversorgung von Milliarden Menschen. Brot für die Welt unterstützt Partnerorganisationen, die Widerstandskraft gegen die Auswirkungen der Klimakrise entwickeln.

Teilen wir heute unsere Weihnachtsfreude mit unseren Brüdern und Schwestern weltweit, damit wir alle lernen können, die Welt so zu verändern, dass sie noch ein Zuhause für unsere Nachkommen sein kann.

Im Namen aller, denen die Gabe zugutekommt, sagen wir DANKE!

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Brot
für die Welt

Weihnachtsbibelvers

Bringe diesen Bibelvers in die richtige Reihenfolge. Am Ende bekommst du ein Lösungswort, welches einen schönen Namen ergibt.

M
siehe, ich verkündige
euch große Freude,

U
welcher ist Christus,

E
der HERR,

I
Und der Engel
sprach zu ihnen:

N
denn euch ist heute
der Heiland geboren,

M
Fürchtet euch nicht!

L
in der Stadt Davids.
Lukas 2,10-11

A
die allem Volk
widerfahren wird;

Lösung: Immanuel

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Erntedankgottesdienste der Grundschule

Aufgrund der Coronabestimmungen feierten die Viertklässler der Grundschule Wesendorf jeweils im Klassenverband Gottesdienste zum Erntedank in der St. Johanniskirche.

In einem Anspiel wurden Szenen aus dem Bilderbuch „Frederick“ von Leo Lionni dargestellt und Pastorin Nina Junghans griff in ihrer Predigt das Thema Teilen und Danken auf. Dabei ging es nicht nur um die Vorräte, die die Mäuse für den Winter gesammelt haben. Denn Frederick hat andere Dinge aus dem Sommer aufbewahrt: Farben, Lieder und Sonnenstrahlen. Damit kann er die anderen Mäuse trösten, als die Früchte und Körner aufgebraucht sind. Alle Teile der Schöpfung wahrzunehmen und zu schätzen, ist wichtig.

Der Altar war von den SchülerInnen vor den Gottesdiensten gut gefüllt worden mit Lebensmitteln. Diese wurden nach dem vierten Gottesdienst in 15 Kisten verpackt und der Gifhorner Tafel übergeben, die die Spenden bedürftigen Familien zur Verfügung stellt. So setzten die Kinder das Danken und Teilen praktisch um.



Ein Martins-Abzeichen für alle!

Am 11. November 2021 fand gemeinsam mit der katholischen Kirche eine St. Martinsandacht im Kirchengarten der Mariä Himmelfahrtskirche statt. Auf den Laternenumzug haben wir in diesem Jahr noch verzichtet. Daher trafen wir uns am frühen Abend mit den Kindern, ihren Familien und ihren Laternen im gemütlich beleuchteten Garten und hörten die Geschichte von Martin, einem Jungen aus dem Kindergarten.

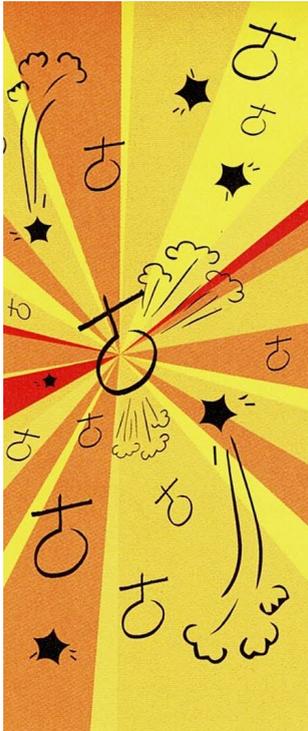


Martin wollte eigentlich mit seiner Gruppe gemeinsam die Laternen für den Martinsumzug basteln, doch es kam anders. Denn Leons Hund Flocke hatte sich beim Spaziergang erschreckt und war davongelaufen. Nun war Leon untröstlich und so beschlossen die Kinder, statt zu basteln lieber Leon bei der Suche nach Flocke zu helfen. Zum Glück fanden sie den klatschnassen Flocke und konnten ihn im Kindergarten mit einer Tischdecke trocken rubbeln. Da die Kinder zusammengehalten und Leon geholfen hatten, so wie St. Martin damals dem Bettler half, bekamen sie alle aus den Resten der Tischdecke ein Abzeichen. Auch die Kinder aus der Nachbargruppe, denn die hatten die Laternen des Suchtrupps zu Ende gebastelt.

Nach der Andacht und dem Singen der Martinslieder bekam dann noch jedes Kind eine Laterne und ein Martinsbrötchen mit nach Hause.



Jahreshauptversammlung des Fördervereins der evangelischen Jugend in Wesendorf



Am Freitag, dem 07.11.2021, trafen sich Mitglieder des Fördervereins zur Jahreshauptversammlung unter Einhaltung der Corona-Regeln.

Die neue Vorsitzende Stefanie Völke begrüßte die Anwesenden. Der neue Kassenwart Moritz Junghans berichtete über die Einnahmen und Ausgaben des letzten Jahres.

Dem Vorstand wurde die Entlastung erteilt und eine neue Kassenprüferin (O. Bergrath) wurde gewählt. Unsere Schriftführerin Susan Heydecke wurde wieder gewählt.

Siegfried Weiß erhielt eine Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft.

Es gab ein reges Gespräch über die derzeitigen Angebote für Kinder und Jugendliche.

Corona beeinträchtigt noch immer die Abläufe.

Es grüßt herzlich
der Vorstand

VEREIN
zur Förderung der Arbeit
der evangelischen Jugend
der Kirchengemeinde
Wesendorf e.V.

 **NIEDERSACHSEN
HÄLT ZUSAMMEN**

**JA!
ICH WILL!**
#ichwill

**ENDLICH WIEDER
BEGEGNUNGEN FÜR
HERZ UND
SEELE**

**Wir sagen JA
zur Impfung!**

BiLeK

Der Tisch ist gedeckt. Es gibt Kaffee oder Tee, eine wenig Schokolade zum Genießen. Schreibzeug und Material zum Gestalten, mal Buntstifte, mal nur ein leeres Blatt und ein Kugelschreiber...



In der Mitte ein gestalteter Tisch. Es liegen Tücher auf ihm, in verschiedenen Farben, Figuren, dazu Requisiten, ein Körbchen, Pflanzen... Es macht neugierig. Man sieht und fängt an sich zu fragen: Wer sind die Personen, für wen stehen sie? Haben die farbigen Tücher etwas zu bedeuten? Die auf dem schwarzen Tuch kniende Figur, scheint traurig zu sein, die bunten Tücher sind hell und fröhlich.

Haben die beiden Seiten etwas mit einander zu tun? Was macht die Frau da mit dem Kind? Ist es ihr Kind?

Ganz schnell kommt man über eine gestaltete Mitte ins Gespräch, tauscht sich aus, bringt die eigene Sichtweise ein. Eigene Erfahrungen werden in dem Bild lebendig. Eigenes Erleben, eigene Gefühle werden wach. Auf diese Weise steigt man langsam in das Leben der biblischen Person ein.



Noch weiß keiner, um was es hier genau geht. Wir lesen den biblischen Text. Das Bild erschließt sich weiter. Wir hören, dass die betende Figur links die kinderlose Hannah darstellt. Diese Schmach macht sie traurig. Doch sie verzweifelt nicht. Sie weiß, wo sie ihre Not lassen kann. Sie geht in den Tempel und betet. Sie bittet Gott, fleht ihn an. Der Priester schickt sie fort: „Du bist ja betrunken.“ „Nein, ich schütte Gott nur mein Herz aus.“ Der Priester hört ihr zu und gibt ihr ein Versprechen: „Gehe hin in Frieden; der Gott Israels wird dir geben, was du von ihm erbeten hast.“ Mit dieser Zusage kann sie ihren Weg voller Hoffnung weiter gehen. Sie kann wieder essen und fröhlich sein. Ihre Hoffnung wird für die anderen sichtbar.

Nach einem Jahr bekommt sie ein Kind. Samuel – „den ich von Gott erbeten habe“. Ihr Gebet hat sich erfüllt, sie ist Mutter geworden. Und sie steht zu ihrem Versprechen, vertraut Gott und dem Priester ihr Kind an, als es etwa 4 Jahre alt war. Weiter hinten im Text lesen wir ihr Dankgebet.

Viele Facetten stecken in so einem Frauenbild:

Mit einem Mangel leben, wie geht das? Wo erlebe ich Mangel? Wo kann ich ihn lassen? Wer ist für mich da? Wo finde ich die Kraft, die ich brauche? Wer ermutigt mich? Kann ich warten?

Kann ich zu meinem Versprechen stehen? Kann ich mein Kind loslassen. Vertraue ich Gott, dass er mit ihm ist?

Bitten und Danken – kommt das auch bei mir zusammen? Was heißt dankbar zu leben?

Und dann ist Raum, um das Erkannte in Bildern, Skulpturen oder Texten auszudrücken. Spannend, was dabei entsteht.

BiLeK - für mich heißt das, sich Zeit nehmen, bei einer Tasse Kaffee in Gemeinschaft über das **Leben** nachzudenken und sich Impulse aus der **Bibel** schenken zu lassen, die man dann in einer eigenen **Kreation** mit nach Hause nehmen kann.

S. Heydecke

Jahreslosung 2022

Jesus spricht:

**Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.**

Johannes 6,37

Jesus fragt:

„Wer kommt?
Kommst Du zu mir?“

„Nein, das geht nicht.“

„Doch, ich freue mich über dich.“

„Nein, ich fürchte mich.“

„Mein Herz ist weit,
es hat viel Platz für dich.“

„Nein, ich bin nicht gut für dich.“

„Doch, ich liebe Dich, so wie du bist.

Du bist willkommen.

Schau, alles ist bereit.

Komm, iss und trink mit mir.“

(Susan Heydecke)



Wenn das neue Jahr beginnt,
fasst so mancher den Beschluss,
dass, wenn er sich recht besinnt,
sich jetzt Vieles ändern muss.

Man wollte doch schon immer joggen,
früher hieß das laufen,
und dann muss ich auch dafür
extra Turnschuhe kaufen.



Schon lange denken wir ans Fasten
und reden von Diät.
Das soll uns jetzt nicht mehr belasten.
Wir fangen sofort an, wenn's geht.
Wir müssten auch gesünder leben,
keine Süßigkeiten mehr;
auch Alkohol darf's kaum noch geben.
Ach, verzichten fällt so schwer.



Und natürlich woll'n wir sparen
und fangen heute damit an.
Auch werden wir mehr Fahrrad fahren.
Im Winter nicht, im Frühling dann.



So hatte man schon letztes Jahr
sich soviel vorgenommen;
genau so wie es damals war,
wird alles anders kommen!



(Brigitte Bomball)

Aufgrund der aktuellen Situation sind alle Termine unter Vorbehalt. Wir hoffen, dass 2022 mindestens diese Termine stattfinden können, vielleicht auch noch ein paar mehr!

Januar

- 15. Kindergottesdienst
- 21. PrayDay Jugendgottesdienst



Februar

- 19. Kindergottesdienst

März

- 04. Weltgebetstag
- 19. Kindergottesdienst

April

- 02. Kindergottesdienst
- 15. Karfreitag
- 17. Ostersonntag mit Taufen
- 18. Ostermontag mit Taufen
- 23. Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation
- 24. Konfirmation in Wesendorf

Mai

- 07. Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation
- 08. Konfirmation**
- 21. Kindergottesdienst
- 26. Himmelfahrt: Regionaler Open-Air-Gottesdienst in Westerbeck

Juni

- 05. Pfingstsonntag mit Taufen
- 06. Pfingstmontag mit Taufen in Wagenhoff
- 18. Kindergottesdienst
- 19. Goldene und Diamantene Konfirmation**
- 26. Begrüßungsgottesdienst der KonfirmandInnen

Juli

- 03. Tauffest**
- 09. Kindergottesdienst



Geplant ist, dass das **Frühstück für Jedermann** irgendwann 2022 wieder wie gewohnt am 1. Dienstag im Monat stattfinden kann.

Wann es losgeht, wird rechtzeitig bekannt gegeben!

August

27. Einschulungsgottesdienst

September

04. Silberne Konfirmation

11. Gemeindefest

24. Kindergottesdienst

Oktober

01. Kindergottesdienst

02. Erntedankfest

31. Reformationstag: Regionaler Gottesdienst in Wahrenholz

November

11. Martinsandacht

13. Volkstrauertag

16. Buß- und Betttag

19. Kindergottesdienst

20. Ewigkeitssonntag

27. Musikalischer Abendgottesdienst

29. Adventsfrühstück für Jedermann

Dezember

06./13./20. Adventsfrühstück für Jedermann

17. Kindergottesdienst



Tauftermine

22. + 23. Januar

19. + 20. Februar

19. + 20. März

17. + 18. April

28. + 29. Mai

05. + 06. Juni

03. Juli (Tauffest)

28. August

24. + 25. September

22. + 23. Oktober

26. + 27. November

17. + 18. Dezember



GRUPPEN

Bei Interesse bitte nachfragen, ob die Gruppe schon wieder stattfinden darf!

Kindergottesdienst



Samstags, einmal im Monat, 9:00 - 11:00 Uhr:

04.12.2021 / 15.01.2022 / 19.02.2022

(A. Grünhagen, Tel. 1474, und Team)

PrayDay!

(Jugendgottesdienst)



Freitags, einmal im Monat, 18:00 Uhr:

17.12.2021 / 21.01.2022

Wichtelkreise

(Eltern-Kind-Gruppen)

Montag 9:30 - 11:00 Uhr

(R. Schulze, Tel. 0157-73504362)

Mittwoch 15:30 - 17:00 Uhr



Kirchenchor

Montag 19:30 Uhr im Seitenanbau der Kirche
(G. Przybylla-Hasenjäger)



Posaunenchor



jeden 1. Dienstag im Monat 19:45 Uhr

im Seitenanbau der Kirche

(W. Schwenke, Tel. 1288)

Gitarrengruppe

(ab 10 Jahren)



Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr OBS Wesendorf

(Marcel Jost und Team)

Jugendtreff

(offen für alle)

Dienstag und Donnerstag 16:00 - 20:00 Uhr

im Jugendhaus

(Diakonin S. Heydecke und Team)



Krankenbesuche im

Krankenhaus

Gifhorn u. zu Hause

*Bitte sagen Sie uns Bescheid, wenn wir jemanden
besuchen sollen!*

(B. Bomball, B. Blomberg, A. Jorkuweit, A. Heers)

Gemeindebücherei



Donnerstag 16:30 - 18:00 Uhr im Gemeindehaus

(B. Bomball)

Pastores:

Moritz Junghans	0151-72212819	Oppermannstr. 2a, Wesendorf
Nina Junghans	0151-46684367	05376/2399903

Pfarrbüro:

Katja Fölsch	05376/7560	Alte Heerstraße 9
	05376/890394 (Fax)	29392 Wesendorf

Di 14:00 - 17:00 Uhr

KG.Johannis.Wesendorf@evlka.de

Do 9:00 - 11:30 Uhr

www.Kirche-Wesendorf.de

Diakonin:

Susan Heydecke	0163-1870447	susan.heydecke@evlka.de
----------------	--------------	-------------------------

Küsterin:

Irene Kremer	0170-2722600	05376/9737430
--------------	--------------	---------------

Kirchenvorstand:

1. Vors. Kathrin Ruchatz	05376/890341	Ilona Brennecke	05376/224
Anke Driesner	05376/977776	Karin Krüger	05376/5126
Ludmilla Swillus	0159/06251879	Helene Schneider	05376/977745
Natalia Weisner	05376/890998		
Christiane Wolff von Gudenberg	05376/8010	Ansprechpartner Kathrin Ruchatz	Wagenhoff: 05376/890341

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wesendorf,
KG.Johannis.Wesendorf@evlka.de

Redaktionsteam: N. Junghans (V.i.S.d.P.), A. Driesner , K. Ruchatz,
C. Wolff von Gudenberg

Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.500 Stück/vierteljähr. (wenn nicht anders angegeben: Fotos privat)

**Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche Helfer im Bereich der
Kirchengemeinde Wesendorf / Wagenhoff kostenlos verteilt.**



**Ihre
Spende
hilft!**

Darf nicht auf Abstand gehen: die Nächstenliebe.

Die Corona-Pandemie kann nur in einer weltweiten Solidarität bewältigt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen Zugang zu Medikamenten und Impfstoffen erhalten. [brot-fuer-die-welt.de/spenden](https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden)
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.